

segeln und wandern

Allgemeine Reiseinformationen

Diese Informationen stellen eine wichtige Ergänzung zur Tour-Ausschreibung dar. Sie sollen dazu beitragen, dass sich unsere Gäste optimal auf Ihre Reise vorbereiten können. Sie sind so umfassend wie möglich und werden laufend ergänzt, können jedoch nicht alle Details abdecken. Bei weiteren Fragen sind wir für Sie da.

Der Urlaub auf einer Segelyacht ist keine Kreuzfahrt! Statt Komfort, Luxus und Service zu konsumieren erleben wir den hautnahen Kontakt mit Natur und Elementen und es kann manchmal recht abenteuerlich zugehen. Die Atmosphäre in der Bordgemeinschaft ist locker und gesellig - auch Einzelreisende sollen sich wohlfühlen. Ohne Teamgeist und der Bereitschaft zur gegenseitigen Rücksichtnahme geht es allerdings nicht!

- **Ein Segeltörn kann nicht zu 100% vorausgeplant werden** – ein Rest Abenteuer bleibt immer. Wind und Wetter bestimmen Reiseetappen und Tagesablauf.
- **Diese Informationen gehören in ihr Handgepäck!** Es ist schon passiert, dass der Koffer mit allen Papieren erst am folgenden Tag ankam. Unser Gast stand hilflos am Flughafen und wusste nicht weiter.
- Speichern sie die Kontaktnummer Ihres Skippers jetzt gleich ins Handy: +41 79 903 73 32
- **Nehmen sie ihr Handy mit in den Urlaub und geben sie ihre Nummer ihrer Buchungsstelle** zur Weiterleitung an den Skipper oder direkt per Email an travel@sailandtrail.ch
Ohne diese Information ist es nicht möglich, Sie bei kurzfristigen Änderungen (z.B. wegen Wetter) zu informieren. Können sie mangels Handy-Nr. nicht erreicht werden, muss jede Haftung für eventuelle Folgen abgelehnt werden.
- **Ein ICE-Eintrag.** (=in case of emergency) in ihrem Handy macht Sinn. Unter ICE speichern sie ihre persönliche Benachrichtigungs-Nummer bei Notfällen (Verwandte, Arzt), bei mehreren Nummern unter ICE1, ICE2, etc.
- **Direktbucher** können bei Bedarf eine Reiseversicherung abschliessen:
www.reiseversicherung.de oder www.erv.ch

Touren-Ablauf und Bordleben

Nach der Ankunft auf dem Schiff folgt eine Einführung betr. Leben an Bord, Tourenablauf und Sicherheit. Die wichtigsten Punkte bereits vorab:

- Die grösste Gefahr ist Feuer an Bord. Es muss absolut vermieden werden, dass Gas vom Kochherd ausströmen kann. Daher den Gashahn erst öffnen, wenn das Streichholz brennt und nach dem Kochen wieder schliessen.
- Fenster und Klo-Ventile müssen beim Segeln geschlossen werden.
- Unter Deck herrscht Rauchverbot. Wenn es nicht ohne geht, bitte nur an Deck und im Lee rauchen.
- Bei schwierigem Wetter entscheidet der Skipper über den Törnablauf, das Tragen der Sicherheits-Gurte, etc.
- Die auf Yachten üblichen Pumpklos müssen gut durchgespült werden. Sie verstopfen bei falscher Bedienung. Der Verursacher ist selbst für die Reparatur verantwortlich! Unterlassen sie bitte den Klogang, wenn ein anderer gerade sein Morgenbad nimmt.
- Ausserhalb des Hafens ist das Wasser an Bord begrenzt und kann unterwegs nicht aufgefüllt werden. Wenn der Wassertank vorzeitig leer ist, muss das vorgesehene Programm evtl. angepasst werden. Daher werden die Duschen in den Toiletten nur im Hafen benutzt und die Hähne müssen immer sofort geschlossen werden. Nach dem Schwimmen kann das Salzwasser mit der Dusche auf der Badeplattform abgespült werden.
- Die gesamte Crew ist für Küche, Ordnung und Sauberkeit verantwortlich. Bitte keine Sonnencreme oder nackte Füsse auf den Polstern! Ohne gegenseitige Rücksicht geht es auf einer Segelyacht nicht.

Bei unseren Segelfahrten folgen wir weitgehend der Küste. Nachts sind wir im Hafen oder ankern in einer geschützten Bucht. Wir übernachten an Bord. Falls sie mal Deck schlafen wollen, benötigen sie einen Schlafsack.

Wir reisen auf einem Segelschiff und müssen uns nach Wetter, Wind und Wellen richten. Stürmisches Wetter, technische Defekte oder andere Sicherheitsgründe können eine Umgestaltung des Programmes erfordern. Um seinen Gästen den Urlaub so angenehm wie möglich zu gestalten wird ihr Skipper daher das Tagesprogramm kurzfristig den jeweiligen Verhältnissen anpassen. Der Form halber weisen wir darauf hin, dass sich aus solchen Programmänderungen oder Verzögerungen kein Rechtsanspruch ergibt.

Statt Wandern kann jederzeit ein Relax-Tag auf dem Schiff mit Baden und Faulenzen eingeschaltet werden.

Voraussetzungen zur Teilnahme

Voraussetzungen zur Teilnahme sind: gute Gesundheit, sichere Schwimmkenntnisse, aktiver Teamgeist und Offenheit für neue Welten. Das Ausgleichen des Wellengangs und das Ein- und Aussteigen in und aus dem Beiboot erfordern ein Minimum an Beweglichkeit. Auf unsportliche Menschen und auch auf schwangere Frauen kann nicht speziell Rücksicht genommen werden. Sollten sie sich und die restliche Crew gefährden, sind sie an Bord fehl am Platz.

Das Mindestalter für Kinder ist so ungefähr 10 Jahre. Wichtiger als das Alter ist der Sicherheitsaspekt auf See: die Kinder müssen in der Lage sein, ohne Diskussion die Anweisungen des Skippers befolgen zu können. Bei anstrengenden Wandertouren sollten sie auch mithalten, resp. in der Obhut des Skippers zurückgelassen werden können. Achtung: Schwimmwesten für Kinder sind keine an Bord. Die müssen selbst mitgebracht werden.

Segelkenntnisse sind nicht erforderlich. Der Skipper ist in der Lage, das Schiff allein zu segeln. Auf Wunsch können sie - in Absprache mit dem Skipper - aktiv bei Manövern und beim Steuern mitmachen. Bei aktiver Mitwirkung beim Segeln und Navigieren kann eine Meilenbestätigung abgegeben werden.

Tiere können nicht mitgenommen werden.

Gepäck

Nehmen Sie eine weiche, faltbare Reisetasche ohne starren Boden mit. Sperrige Gepäckstücke können weder in den Kabinen noch im Salon gestaut werden. Sie müssen an Land bleiben oder auf Deck mitgeführt werden.

Es kann sehr heiss werden, ist aber manchmal auf See auch unangenehm kalt. Mitnehmen sollten Sie:

An Bord und auf der Wanderung tragen sie Hose oder Short (Röcke sind ungeeignet), T-Shirt, Pullover, wasserdichte Jacke und evtl. Regenhosen; an Bord sind sie barfuss oder in Segel- oder Turnschuhen (möglichst mit hellen Sohlen, die keine Striemen an Deck hinterlassen). Gegen Sonnenbrand, Abendkühle und evtl. Mücken lange Hose und ein Hemd mit langen Ärmeln; Badezeug, Badetuch und evtl. Schnorchel-Ausrüstung, Gummilatschen; Toilettenartikel, Handtuch, Mückenschutz, persönliche Medikamente, Kamera mit wasserdichtem Beutel, Taschenlampe; Sonnenschutz: Hut, Crème, Brille. für Ausflüge Landschuhe, legere Kleidung für Restaurant; Edle Designerteile sowie teurer Schmuck bleiben besser zu Hause.

Für die Wanderungen benötigen Sie zusätzlich: kleiner Rucksack 20-30 L, über die Knöchel reichende Wanderschuhe mit griffiger Profilsohle, dazu evtl. Wanderstöcke. Gäste mit ungeeigneter Ausrüstung können nicht an allen Wanderungen teilnehmen. Als Trinkflasche sind an Ort gekaufte 1,5 L PET-Flaschen ideal. Beachten Sie bei der übrigen Ausrüstung, dass es sehr heiss werden kann, aber auch ein Gewitter mit Kälteeinbruch möglich ist.

Musik an Bord macht immer Freude: eine Gitarre ist zwar meist an Bord, trotzdem falls vorhanden eigene Instrumente oder Lieblings-CD mitnehmen!

Plagen Sie sich nicht mit zu viel Gepäck! Die Erfahrung zeigt, dass noch nie jemand zu wenig bei sich hatte, sich jedoch fast alle mit unnötigem Ballast abschleppen.

Nehmen Sie nicht zu viel Geld mit! In den grösseren Orten gibt es Bankomaten. Kreditkarten, Travellerchecks, Schweizer Franken können nicht eingetauscht werden, also Euro in bar mitnehmen, und in nicht zu grossen Noten.

Sie benötigen Identitätskarte oder Reisepass.

Essen

Bei Tourbeginn werden die Menus für die Woche besprochen und daraufhin wird entsprechend eingekauft. Das Kochen übernimmt die Crew. Falls notwendig, hilft der Skipper beim Planen und Kochen. Das Essen an Bord wird über die Bordkasse abgerechnet, in die alle Gäste gleich viel einzahlen. Der Skipper wird freigehalten. Dieses System ist auf Segeltörns üblich und hat sich bestens bewährt. Für alkoholische Getränke wird auf Verlangen eine separate Kasse geführt. Wenn sich die Gelegenheit bietet, essen wir abends an Land in einem Restaurant.

Der Wassertank an Bord wird in jedem Hafen frisch gefüllt. Das Trinkwasser in Korsika ist gut, in Sardinien je nach Saison etwas weniger. Wir verzichten deshalb nach Möglichkeit darauf, zusätzlich Mineralwasser mitzuführen. Dies spart Stauraum und wir müssen weniger schleppen!

Gesundheit

Die Angst vor der Seekrankheit ist meist schlimmer als die Seekrankheit selbst! Sie werden sich rasch an die ungewohnten Bewegungen gewöhnen. Wenn immer möglich legen wir unsere Routen so fest, dass der spürbare Seegang möglichst vermieden wird oder nicht allzu lange andauert. Falls sie anfällig sind, lassen sie sich vom Apotheker ein Mittel geben. Nehmen sie es bitte erst an Bord ein, wenn sie die ersten Anzeichen von Seekrankheit spüren.

Ein ernst zu nehmendes Problem ist der Sonnenbrand: Meer und Segel reflektieren die Sonne! Zusätzlich zu einem guten Sonnenschutz sind für die ersten Tage ein Hemd mit langen Ärmeln und lange Hosen sinnvoll. Achtung bei modernen Textilien: UV geht vielfach durch und sie riskieren einen Sonnenbrand. Am besten hat sich reine Baumwolle bewährt. Bei Bergwanderungen sowie Segelfahrten in der Sonne sollte man immer einen Hut tragen!

Handy

Bitte einschalten, wenn Sie mit Flug oder Fähre ankommen oder wenn Sie von Bord gehen! Zum Laden an Bord wird ein Autoladegerät mit 12V-Anschluss für Zigarrenanzünder benötigt – nicht ein 220 V Anschluss.

Urlaubsfotos

Sollte ein Gast nicht wünschen, dass er fotografiert wird (hat's schon gegeben!) muss er zwingend alle anderen Personen an Bord vor der Reise davon in Kenntnis setzen.

„Tour de Corse“ segeln und wandern ab Portisco bei Olbia

Unser Programm beginnt jeweils um 17:00 und endet um 09:00. Wir treffen uns im Hafen von Portisco bei der Charterfirma Boomerang. Das anschließende Briefing findet im Cafe Calypso am Hafen statt.

Sollten sie den Termin am Treffpunkt nicht einhalten können, bitten wir sie um entsprechende Information. Ohne ihre Mitteilung bis 18:00 am 1.Tag gehen wir davon aus, dass Sie nicht an der Tour teilnehmen und behalten uns vor, auszulassen.

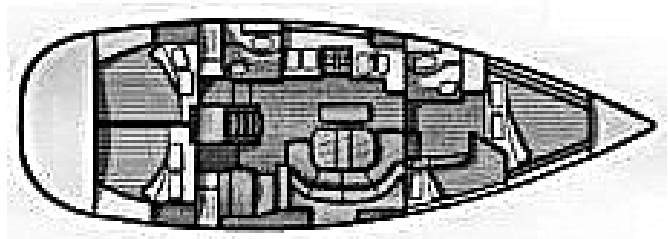
Schwierige Wetterverhältnisse oder sonstige unplanbaren Ereignisse können eine Anpassung von Treff- oder Zeitpunkt erforderlich machen. In einem solchen Falle werden wir sie per Handy kontaktieren. Falls sie uns ihre Nummer nicht mitgeteilt haben, lehnen wir jede Haftung für eventuelle Folgen ab.

Unser Segelschiff

Je nach Tourdatum oder Buchungsstand kann es sein, dass verschiedene Schiffstypen zum Einsatz kommen. Geplant ist meist: Oceanis 411-4, Länge 11,6 m, Breite 3.95 m. Die Einrichtung ist recht komfortabel, jeweils mit Salon, Zweierkabinen, WC/Dusche. Evtl. fahren wir mit einem grösseren Schiff oder 2 Yachten gleichzeitig.

Ein Segelschiff hat jedoch in erster Linie sicher und seetüchtig zu sein und kann daher nicht einen Kreuzfahrt-Luxus bieten. Am ehesten kann die Unterbringung an Bord mit dem Standard einer Berghütte verglichen werden. In Ihrer Kabine ist Platz für 2 Personen, d.h. eine breite Liegefläche. Einzelbücher werden geschlechtsgetrennt untergebracht. Leintücher und Kissen mit Überzügen sind an Bord. Die Nasszellen beinhalten ein Lavabo, WC und Dusche. Die Wasserreserven im Tank sind begrenzt und erlauben nur einen äusserst sparsamen Umgang mit Süswasser. Im Salon finden Sie den grossen Esstisch und eine Küche mit Gasherd, Spüle und Kühlbox. Die Bordspannung beträgt 12V, also wie in einem Auto. Es kann nicht davon ausgegangen werden, dass ein 220V-Anschluss an Bord ist.

Raumaufteilung Oceanis 411-4



Wenn immer möglich wird gesegelt. Der Dieselmotor kommt bei Flaute oder im Hafen zum Einsatz. Ein aufblasbares Beiboot dient dazu, an flachen Stränden an Land zu gehen.

Das Bordleben spielt sich zumeist an Deck ab. Das Cockpit und die Deckflächen sind geräumig. Am Heck finden Sie die Badeplattform mit ausklappbarer Badeleiter und eine Süswasserdusche.

Reiseroute und Wanderungen

Vorgesehen sind leichte Küsten- oder Bergwanderungen. Diese sind trotz der geringeren Höhenlagen durchaus mit alpinen Wanderungen vergleichbar und verlangen teilweise Trittsicherheit und etwas Kondition. Statt Wandern kann jederzeit ein Relax-Tag auf dem Schiff mit Baden und Faulenzen eingeschaltet werden.

Anreise nach Portisco bei Olbia auf Sardinien:

Olbia im Nordosten von Sardinien hat von allen Städten auf Korsika oder Sardinien bei weitem die besten Verbindungen. Korsika ist in wenigen Stunden erreichbar.

- **Fähre**

Die Hafenstadt Olbia oder der daneben liegende Fährhafen Golfo Aranci bietet verschiedene Fährverbindungen ab Italien. Je nach Saison sind verschiedene Kombinationen mit Nachtzug/Tagesfähre oder umgekehrt möglich. Die Fährhäfen Livorno und Genua erreichen Sie per Zug oder mit dem Auto.

- ab Livorno: vom Bahnhof mit Taxi oder Bus Nr. 1 zur Stazione Maritima, (fragen, wo aussteigen)

- ab Genua: vom Bahnhof Genova Piazza Principe mit dem Taxi zum Hafen und weiter mit der Nachtfähre.

Evtl. Autotransport möglichst früh buchen, der Platz ist begrenzt! Beim Hafen Portisco sind unbewachte Parkplätze vorhanden. Fährinfo für alle Gesellschaften finden Sie auf: www.traghetti.com oder www.aferry.de, Zuginfo auf: www.bahn.de / www.ssb.ch / www.trenitalia.it.

Schlafplätze in Kabinen oder Platzreservierungen für eigene Autos vorzeitig buchen, Passagiere finden immer Platz.

- **Flug**

nach dem Flughafen Olbia mit diversen Charter- oder Linienflügen

Ein früher Rückflug ist kein Problem. Wir verbringen den letzten Abend in Portisco.

Schalten Sie bitte nach der Landung Ihr Telefon ein.

- **Übernachtung in Olbia**

Für Übernachtungen in Olbia können wir empfehlen: Hotel Terranova, Via Gariabaldi / Via Roma 2, Olbia. Tel +39 0789 22395, hotelterranova@tiscali.it oder das Hotelforyou, +39 0789200056, <http://www.hotelforyou.it/> Gleich um die Ecke befindet sich das empfehlenswerte "Ristorante da Paolo" an der Via Garibaldi.

- **Transfer nach Portisco**

Ab Flug- oder Fährhafen können wir Ihnen einen Transfer nach Portisco anbieten. Kosten im Normalfall zu den üblichen Zeiten ca. EUR 20. Am Gate oder Hafen steht dann ein Fahrer mit einem Schild BOOMERANG und wenn immer möglich auch mit dem Namen der jeweiligen Gäste. Kann sein, dass sie kurz warten müssen, damit die Ankünfte gruppiert werden können. Der Chauffeur bringt sie nach Portisco zu unserem Partner Boomerang. Hier können Sie Ihr Gepäck deponieren, aber bitte nehmen Sie zur Vorsicht Papiere und Wertgegenstände mit sich. Die Cafes und Restaurants am Hafen sind offen. Etwas weiter nach Norden befindet sich ein netter Strand.

- **Treffpunkt – Briefing**

Wir treffen uns um 17:00 im Cafe Calypso am Hafen Portisco. Hier erfolgt die Kabinen- oder Schiffs-Aufteilung und Sie erhalten weitere Informationen.

- Eine Verlängerung ihres Urlaubes lohnt sich auf jeden Fall – Sardinien und Korsika sind wirklich wunderschön und warten darauf, entdeckt zu werden! Allerdings mieten Sie sich in diesem Fall am besten ein Auto vor Ort (es gibt günstige Wochenangebote) oder nehmen Sie Ihr eigenes Auto mit. Bei Autotransport ist eine frühzeitige Buchung der Fähre nach Olbia von Vorteil. Zwischen Sardinien und Korsika besteht eine Fährverbindung für Personen und Autos von Santa Teresa di Gallura nach Bonifacio. Die Busverbindungen auf Sardinien sind recht gut. In Korsika eher nicht.

Wer schon im Süden gereist ist, weiss es: Vor allem im Sommer sind die Verkehrsmittel nicht immer extrem pünktlich. Auch sind Streiks nie auszuschliessen. Also: etwas Reservezeit einrechnen und kurz vor der Abreise noch die letzten Informationen einholen. Verschiedene Fährengesellschaften wechseln sich in den Abfahrtszeiten ab. Einmal gelöste Tickets werden zwischen den Gesellschaften nicht ausgetauscht und die Rückgabe nicht benutzter Tickets kann sehr umständlich sein. Sollten die Transferzeiten knapp sein, ist es klüger, das Fäherenticket erst im Hafen für die nächste Fährabfahrt zu lösen (ausser bei Kabinen in der Nachtfähre oder Autotransport). Auf der Fähre selbst können keine Tickets gelöst werden, nur in den Hafen-Büros der jeweiligen Gesellschaft oder in einem Reisebüro.

Sollten unterwegs Schwierigkeiten auftauchen, rufen Sie bitte ihren Skipper auf +41 79 903 73 32 an - und sei es nur, um ein Problem auf Italienisch oder Französisch zu klären.

Alle Angaben beruhen auf den neuesten Fahrplänen und Informationen, die wir finden konnten. Das Info-Blatt kann jedoch weder komplett noch 100% korrekt sein. Also bitte immer überprüfen und wenn möglich an Ort nachfragen. Für zusätzliche Informationen können sie uns immer anfragen: direkt oder über ihre Buchungsstelle. Dieses Blatt wird laufend dem neuesten Stand angepasst. Ergänzende Informationen sind willkommen!